



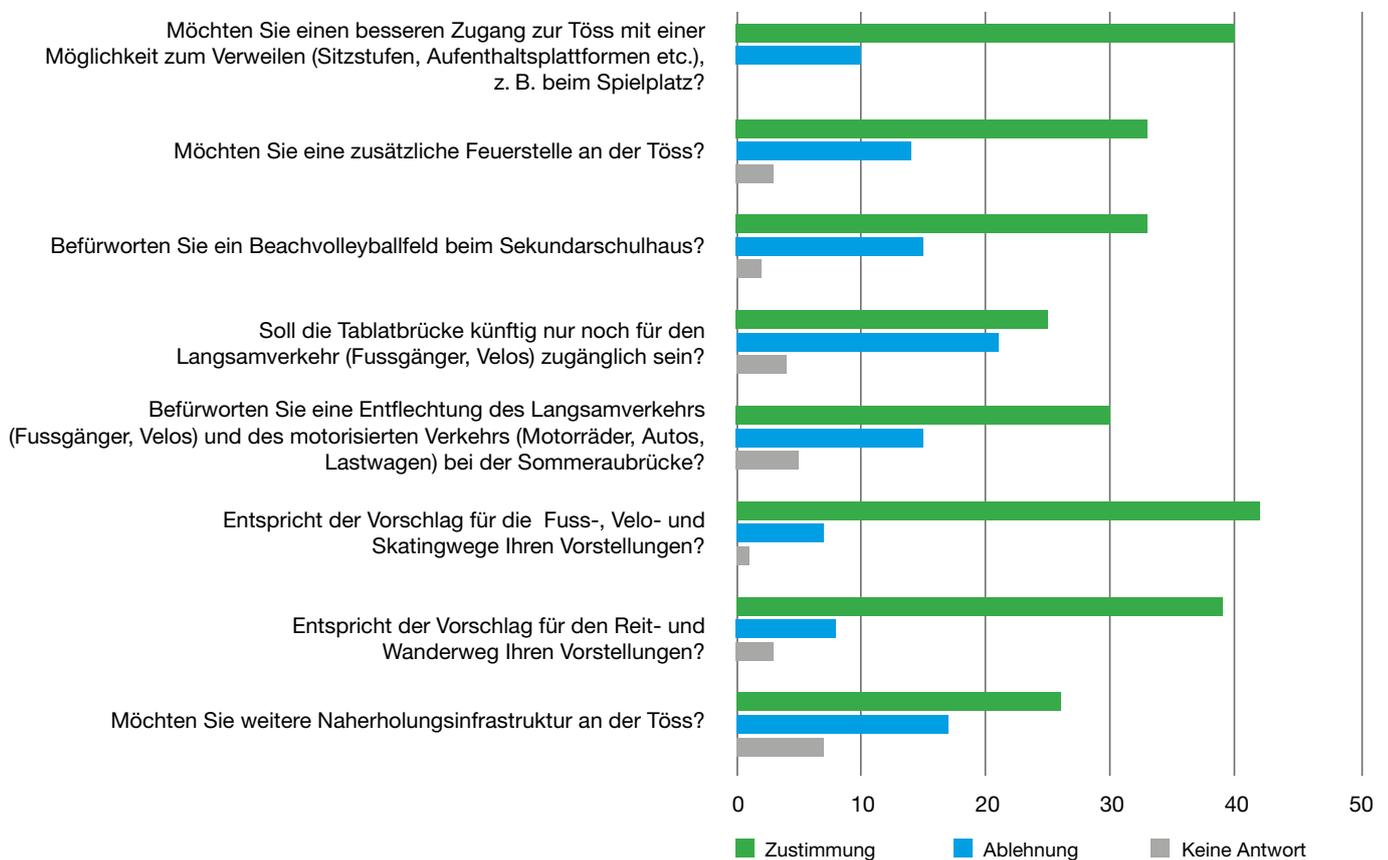
Hochwasserschutz und Revitalisierung Töss Wila

Mitwirkungsbericht der E-Mitwirkung

An der Befragung zum Aspekt Naherholung haben im November 2022 insgesamt 50 Personen mitgemacht. Am meisten Zustimmung fanden «Bessere Zugänge zur Töss inkl. Verweilmöglichkeiten» sowie die neue Führung der Fuss-, Velo-, Skating-, Reit- und Wanderwege. Weniger eindeutig ist die Haltung gegenüber dem Vorschlag, die Tablatbrücke nur noch für den Langsamverkehr zugänglich zu machen.

E-Mitwirkung Naherholung und Landschaftsgestaltung Töss Wila

Resultate Befragung



Auswertung Umfrage E-Mitwirkung: Insgesamt haben 50 Personen an der Umfrage teilgenommen. Hier sind jeweils die zustimmenden (stimme stark zu, stimme mehrheitlich zu) sowie die ablehnenden (stimme eher nicht zu, stimme nicht zu) Antworten zusammengefasst.

Zusätzlich zur Befragung hatten die Mitwirkenden die Möglichkeit, Textrückmeldungen abzugeben. Diese Gelegenheit nutzen 35 Personen. Die meisten Textrückmeldungen beziehen sich auf das Thema Naherholung. In vielen Rückmeldungen werden Wünsche nach zusätzlicher Naherholungsinfrastruktur geäußert: Beachvolleyballfeld, Pumptrack, zusätzliche Sitzgelegenheiten, Feuerstellen, WC-Anlagen, Schwimmteich oder Spielplatz. Einige Mitwirkende weisen darauf hin, dass die Themen Parkierung, Littering und Unterhalt bei der Planung ebenfalls berücksichtigt werden müssten. Ebenfalls Wert legen mehrere Teilnehmende darauf, dass Jugendliche einen Platz für sich erhalten. Einige Teilnehmende haben festgehalten, dass sie keine zusätzliche Nah-

erholungsinfrastruktur wünschen. Ein paar Rückmeldungen gehen über das eigentliche Thema der Mitwirkung, die Naherholung, hinaus: Während einige Mitwirkende festhalten, dass sie das Projekt zu gross fänden, betonten andere, dass sie eine grössere Revitalisierung mit einem hohen Nutzen für die Natur begrüßen würden.

Alle eingegangenen Textrückmeldungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Texte wurden für diesen Mitwirkungsbericht anonymisiert. Alle Informationen, die Rückschlüsse auf eine Person zulassen, wurden entfernt.

Textrückmeldungen

Thema	Text	Person
Wege	Der neue Tösswanderweg dem rechten Ufer entlang sollte gemäss Planung dem historischen Kirchenweg entlanggeführt werden. Neuer Reit- und Wanderweg geht durch Pferdeweide. Weg für Pferde ist extrem gefährlich; Linienführung für Reitweg eher nicht geeignet. Der Gemeinde gehört 1 m des Weges; Weg wird aber nicht mehr genutzt -> Ein Treffen vor Ort im Frühling wäre sehr erwünscht.	Person 01
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Wichtig ist die Infrastruktur bezüglich der Parkmöglichkeiten im Auge zu behalten. Denn sollte hier ein «Naherholungsgebiet» entstehen, wird das sehr wahrscheinlich zu Problemen führen. Die Plätze «Toni Gump» und der Spielplatz «Schochen» sind bei schönem Wetter regelmässig überfüllt. Ganz extrem ist es beim Schochen, hier muss der Bauer im Sommer Massnahmen ergreifen, damit die Besucher des Spielplatzes nicht IN der Wiese direkt am Platz parkieren, weil ihnen die 30m Fussweg vom Brocki-Parkplatz zu weit sind. Es soll schlussendlich vor allem für die Einheimischen angenehm bleiben, so dass Wila nicht zu parkiert wird oder die ganzen Tössufer an den schönen Tagen vollgestopft und nachher zugemüllt sind.	Person 02
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Anstelle oder neben dem Beachvolley-Feld ein gummiertes Basketballfeld (mit 2 Körben; Beton- und Steinboden machen alle Schuhe kaputt). Dies evtl. mit Sitzgelegenheiten. Dies würden auch die schulischen Aktivitäten, aber auch die jugendlichen und in der Freizeit auch zum Schwatzen und Spielen interessierten Einwohner – egal welchen Alters – auffrischen und die «Gesundheit» fördern. Ich kenne dies aus meinen Jugendjahren und es war ein friedliches Treffen unter Jugendlichen, ob sportlich oder nicht, um sich zu sehen und wenn ein «Team» (Beachvolley- oder Basketball) gebildet werden konnte, wir auch gleich ein Match spielten. Es war friedlich und die Jugendlichen haben einen Ort, um sich zu treffen. Ich selbst bin 43 Jahre alt und spiele seit Jahren in der Freizeit auch Basketball und Volleyball.	Person 03
Grillplatz	Evtl. auch einen Unterstand mit Sitzgelegenheit und grossem Tisch bis zu ca. 8 Personen wäre toll. Auch bei Regen im Sommer ist es schön draussen zu sitzen. Dies könnte evtl. kombiniert werden mit einer Feuerstelle (Feuerstelle jedoch ausserhalb und nicht innerhalb des Unterstandes). Wäre auch super geeignet für Jugendliche.	Person 03
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Regelmässig zu leerende Abfalleimer wären zu berücksichtigen, die grosse (!) Öffnungen haben oder leicht zu öffnen und schliessen sind mit einer Hand.	Person 03
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Mir ist aufgefallen, dass es aktuell zwar einige Bänke an der Töss gibt, jedoch sind diese ungünstig positioniert, bspw. in Richtung Strasse anstatt Töss oder etwas weit weg vom Wasser/Boden. Ich wünschte mir, dass es mehr Sitzgelegenheiten gibt, die natürlich sind, schöner gelegen und mit Blick auf die Töss.	Person 04
Wege	Es muss weiterhin einen Tössuferweg entlang der Töss und einen Radweg geben.	Person 05
Weitere Rückmeldungen	Es darf kein Kulturland im Bereich Schochen für ein wenig Magerwiese geopfert werden. Der Wasserlauf verläuft eher auf der Kurvenaussenseite beim Würbel. Der Gewässerraum muss zwingend überall aufs Minimum von 80m gedrückt werden und Bauten wie der Radweg sind darin enthalten.	Person 05
Weitere Rückmeldungen	Areal Schwimmbad Neuguet auch in Überlegungen einbeziehen.	Person 06
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Weitere Infrastrukturen wie Abfallkübel, WC-Anlagen, Parkplätze usw. sind sinnvoll.	Person 06
Spielplatz	Was genau passiert mit dem Spielplatz? Dieser gehört dem VVW, aber wir wurden noch nie informiert! Wer ist nachher für den Spielplatz und dessen Unterhalt zuständig?	Person 07
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Das Volleyballfeld finde ich grundsätzlich eine gute Idee, denke aber, dass es zu wenig genutzt wird und der Unterhalt eher gross ist. Dreck im Sand von Tier und Mensch sowie das Kaputtmachen des Netzes sehe ich als weitere Gefahr.	Person 07
Grillplatz	Feuerstelle, zurzeit nur auf dem Spielplatz, wäre sicher schön eine weitere zu haben. Eher etwas ausserhalb, nicht bei der Sek, da wir von Anwohnern in Spielplatz nähe immer wieder Reklamationen erhalten wegen Lärm...	Person 07
Platz für Jugendliche	Ich finde es aber wichtig, dass es einen Platz gibt, wo sich die Jugendlichen aufhalten können!	Person 07
Wege	Zugang Spielplatz Töss ist der Radweg im Weg, dies ist schon heute ein Problem. Der Radweg muss unbedingt aussen am Spielplatz vorbei geführt werden! Wer ist nachher für den Spielplatz und dessen Unterhalt zuständig?	Person 07

Wege	Trennung Fusswege / Velowege / Reitwege: Der Reitweg führt zwischen Niederwies- und Tablatbrücke (klein) parallel zum Wanderweg (mit Fahrverbot): Gute Lösung mit den Reitern finden. Offenbar soll der Wanderweg Richtung Aegetswil (und später Richtung Tablatbrücke/ klein) geführt werden. Da sind jedenfalls Senioren (-Wandergruppen) und Behindertenfahrzeuge, die es auf dem Wanderweg oft gibt, bald einmal überfordert. Eine Lösung ohne grössere Höhenunterschiede ist anzustreben. Durch den «Auenwald» im Gebiet Würbel ist (scheints) ein «Trampelpfad/Abenteuerweg?» geplant. Das ist schön. Aber man müsste den beidseitigen Zugang bike- und velosicher gestalten. Biker lieben solche Abenteuer, vor allem wenn sie mitten im schon heute (illegal) befahrenen Verkehrsfluss liegen.	Person 08
Platz für Jugendliche	Selbstverständlich soll auch die Jugend Platz erhalten und sich ausleben können. Schön wäre es, wenn die jungen Leute bei der Gestaltung mitwirken könnten und auch beim Bau ihrer Plätze aktiv eingebunden würden. Wer selber Hand anlegt, fühlt sich auch mehr verantwortlich, z.B. für die Ordnung und Erhaltung/Wartung	Person 09
Platz für Jugendliche	Ich stelle fest, dass die Jugendlichen im Dorf keine «Bleibe» haben. Es gibt weder einen öffentlichen Jugendtreff im Dorf, noch einen eigens für sie konzipierten Aufenthaltsort im Freien. Ein überdachter Unterstand in Flussnähe würde Jugendliche in den Abendstunden und den Familien an heissen Sommertagen Schutz bieten. Eine einfache, robuste Bauweise mit Sitzgelegenheiten ist einer schick gestalteten filigranen Struktur vorzuziehen.	Person 10
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Als Privatperson bin ich mit meinen Kindern oft mit dem Fahrrad der Töss nach. Deshalb möchte ich eine weitere Idee deponieren: Einen Pumptrack für Kinder ab 9, welcher auf für Jugendliche interessant ist! Das wäre eine grosse Bereicherung für Wila.	Person 10
Weitere Rückmeldungen	Ich finde es sehr unglücklich, dass das Projekt nicht grösser wird. Mit zunehmender Bautätigkeit verschwinden immer mehr mögliche Renaturierungsflächen. Gerade hier in Wila wo Naturschutz-/Hochwasserschutz und Naherholung gut kombiniert werden können, verpassen wir eine gute Möglichkeit. Mit verschiedenen Zonen könnten Hochwasserschutz und z.B. biologische landwirtschaftliche Nutzung kombiniert werden, z.B. extensive Weiden mit Hochstamm-bäumen. Dass die Sägerei nicht verschoben wird, ist schade, gerade damit könnte Umweltschutz gelebt werden, mit Rohstoff Holz und verarbeitenden Betrieben in nächster Nähe mit sehr kurzen Transportwegen (Schindler-Scheibling, BWT, Furrer).	Person 11
Platz für Jugendliche	Platz für Jugendliche: im Moment gibt es keinen solchen Ort in Wila! Es wäre schön, wenn die Jugendlichen einen trockenen Platz bekämen, eine Art «Betonhöhle». Unzerstörbar, darf verspritzt und Feuer gemacht werden. Er sollte am Radweg liegen und zum Dorf hin Lärm geschützt sein, z.B. hinter einem Hügel, Lärmschutzwand, Bäumen o.ä. Bestenfalls mit Jugendlichen gestalten bzw. diese einbinden.	Person 11
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Das Beachvolleyballfeld muss nicht beim SEK Schulhaus sein. Besser wäre in der Nähe vom Spielplatz. Gut wäre eine Anbindung an den Radweg. Bänkli zum Zusehen sind optimal. Beachvolleyball ist sehr attraktiv zum Zusehen (gerade auch für nicht Spielende z.B. senioren-/generationenverbindend). Wasser zum Trinken und Sand abspülen. Gerne würde ich die Wartung des Feldes (als Herzensprojekt) übernehmen. Pumptrack: Für das Velogebiet Tösstal wäre ein Pumptrack eine perfekte Ergänzung. Treffpunkt für Jung und Alt.	Person 11
Schwimmteich	Schwimmteich: Der Aegetswilerbach, nördlich der Sägerei, würde sich perfekt für den Standort eines Teiches eignen. Ökologisch würde das Gebiet aufgewertet werden, da es permanent Wasser hätte. (Rückzug für Reptilien, etc.) Der Teich könnte als Schwimmteich zur Erholung der Bevölkerung von Wila dienen. (Toni-gumpe ist oft überbevölkert). Alle anderen Weiher in Wila sind im Privatbesitz. An der vorgeschlagenen Lage hätte der Teich Abendsonne. Wenn möglich Teich teilen in Naturschutz und Schwimmteich (Brauiweiler in Weisslingen).	Person 11
Spielplatz	Spielplatz: Der bestehende Spielplatz ist super. Verbesserungen wären ein Sonnen-, Wind- und Wetterschutz. Auch sollte er rollstuhlgängig sein. Eine ebene Ein- und Ausfahrt sind zwingend und verhindern gefährliche Situationen. Ein grosszügiger Veloparkplatz mit Sitzbänken und Trinkwasser (Brunnen) für Radfahrer und Spielplatzbenutzer. Meine Kinder wünschen sich eine Seilbahn und eine Rutsche. Dieser Platz ist sehr Generationen verbindend, Senioren sollten auch einen Platz haben.	Person 11
Weitere Rückmeldungen	Synergien mit weiteren Tourismus-Projekten, bspw. dem ErlebnisRaum Tösstal müssen unbedingt geprüft werden.	Person 12
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Ich befürworte einen sanften Ausbau der Naherholungsinfrastruktur, bin aber auch der Meinung, dass die Instandhaltung und Pflege genauso im Konzept bzw. im Bauprojekt beleuchtet wird, wie die Parkierung und Besucherlenkung etc.	Person 12

Weitere Rückmeldungen	Als betroffener Anwohner finde ich das Projekt zu gross. Es wird zu viel Kulturland benötigt. (In den bestehenden Perimeter würde genügen.) Auenlandschaft in monatelanger Trockenheit der Töss ist nach meinem Empfinden nicht möglich. Hochwasserschutz an der Töss ist sehr heikel. Unser Vorfahren haben ein Jahrhundertwerk geschaffen, das uns seit 145 Jahren von einem Hochwasser bewahrt hat. Wer ist verantwortlich, wenn das nach dem Eingriff nicht funktioniert?	Person 13
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Verweilplätze brauchen wir keine weiteren. (Massentourismus wird unweigerlich einsetzen, gut zu beobachten an unseren Seen.) Für unsere Jugendlichen sind bereits genügend Orte vorhanden. Unsachgemässes Behandeln der Infrastruktur und Zerstörung ist jetzt schon ein grosses Problem.	Person 13
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Naherholung haben wir schon genug, also keine neuen Sitz- und Grillgelegenheiten. Unsere Schüler haben genügend Möglichkeiten, um sich zu treffen im Dorf.	Person 14
Wege	Die bestehende Tössbreite inkl. Radweg ist genug. Radwege an der Töss sind aktuell sehr gut ausgebaut. Eine Entflechtung an der Sommeraubrücke wäre sehr sinnvoll. Dies wäre nur mit der SBB-Brücke möglich	Person 14
Weitere Rückmeldungen	Die Breite der geplanten Renaturierungsfläche ist zu gross. Hochwasserschutz hat bestens die letzten 145 Jahre funktioniert. Unterhalt ist das Zauberwort. Auenlandschaft funktioniert nur mit genügend Wasser, Trockenheit bis zu 6 Monaten im Jahr ist nicht auenlandschaftsfähig. Die bestehende Tössbreite inkl. Radweg ist genug. Radwege an der Töss sind aktuell sehr gut ausgebaut. Eine Entflechtung an der Sommeraubrücke wäre sehr sinnvoll. Dies wäre nur mit der SBB-Brücke möglich.	Person 14
Platz für Jugendliche	Es ist toll, dass sich die Jugend so einbringt. Dies sollte man unbedingt unterstützen!	Person 15
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Das Kompotoi beim Spielplatz ist toll, eine solche Möglichkeit sollte unbedingt erhalten oder neu geschaffen werden.	Person 15
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Weitere Sitzbänkli erwünscht	Person 16
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Beachvolleyballfeld muss nicht zwingend beim SEK Schulhaus sein. Könnte ich mir auch in der Nähe vom Spielplatz vorstellen. Anbindung an den Radweg. Bänkli zum Zusehen. Wasser zum Trinken und Sand abspülen. Ein Pumptrack für Kinder jeden Alters wäre toll.	Person 17
Platz für Jugendliche	Platz für Jugendliche: Es wäre schön, wenn die Jugendlichen einen trockenen Platz bekommen, eine Art «Betonhöhle». Unzerstörbar, darf versprayed und Feuer gemacht werden.	Person 17
Schwimmteich	Schwimmteich v.a. für Wilmer Bevölkerung. Alle Teiche in Wila sind sonst privat. Ökologische Aufwertung durch stehendes Gewässer.	Person 17
Spielplatz	Spielplatz: Ist bis nach Winterthur bekannt, soll so bleiben! Grill, Holz, Tische und Bänke beibehalten. Anschluss an Radweg mit Veloparkplatz.	Person 17
Weitere Rückmeldungen	Ich finde es schade, dass das Projekt so klein ist. Es wäre jetzt die Möglichkeit etwas richtig Tolles, Grosses zu realisieren. Ich fände es sehr schön, wenn das Projekt nochmals etwas grösser wird.	Person 17
WC-Anlagen / Sitzgelegenheiten / Parkplätze / Abfallkübel	Bitte genügend Sitzgelegenheiten z.B. für Senioren, Spaziergänger usw. einplanen. Die bestehenden Bänkli sind zu weit auseinander und häufig besetzt.	Person 18
Zugänglichkeit	Bitte bei allen Anpassungen z.B. neue Feuerstellen, Kinderspielplatz, Tösszugang usw. an die Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen denken. Als Rollstuhlfahrer ist dies heute meist nicht möglich.	Person 18
Weitere Rückmeldungen	Bitte die Töss wübbelseitig möglichst der Natur überlassen. Trampelpfad ist schon fast zu viel Infrastruktur :-)	Person 19
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Ich bin gegen zusätzliche Sitzgelegenheiten, Grillstellen und Beachvolleyballfelder.	Person 20

Lehrpfad	Ich könnte mir einen Platz vorstellen mit Info-Tafeln über Fauna, Flora und Geschichte der Töss in diesem Abschnitt. Ebenfalls sinnvoll könnte ein grosser/grösserer Screen sein, auf welche zusätzliche Infos in Bild und Ton über das besagte Gebiet dargeboten werden könnten. Dieser Screen sollte so eingerichtet sein, dass auch weitere Nutzungen, wie z.B. ein Public Viewing, möglich wären. Fixe Sitzgelegenheiten wären nicht nötig, aber Platz, um Sitzgelegenheiten schaffen zu können. Es bräuchte eine Toilette und Entsorgungsmöglichkeiten. Es bräuchte keine grosse Infrastruktur, nur das Nötigste. Der Platz / Ort müsste sinnvollerweise (in der heutigen Zeit leider) abschliessbar sein. Vorbild könnte das Bruderhaus sein, mit seinen diesbezüglichen Infos zum Park und zu den verschiedenen Tierarten etc.	Person 20
Wege	Sommerraubrücke nur noch für Langsamverkehr, Fussgänger, Velos, Landwirtschaft und Reiterinnen zulassen. Verkehr Richtung Sitzberg nur aus Richtung Turbenthal zulassen. So kann auch der immer mehr werdende Verkehr etwas ausgebremst werden. Siehe Geschwindigkeitsmessung vom Juli/August auf der Wiesenthalstrasse. Fast 10'000 Fahrzeuge pro Monat in beide Richtungen. Und es wird erheblich sicherer.	Person 21
Weitere Rückmeldungen	Um nicht noch mehr Landwirtschaftsland zu verbrauchen, die Tösserweiterung zwischen der Sommerraubrücke und der Eisenbahnbrücke auf die andere Seite / ehemaliger Werkhof Bau AG verlegen. Dann könnte dieser Schandfleck von Wila aufgehoben werden, die alten Autos können auch woanders dahinstehen.	Person 21
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Es gibt bereits ausreichend Erholungsmöglichkeiten (Spielplatz Schochen, Brätlistelle Tonigumpfen, Badi mit Beachvolleyballfeld etc.). Zudem ist der Nutzen nur bedingt für die Wilemer, weil schlussendlich das Angebot von der Bevölkerung aus dem Raum Stadt Winterthur in Anspruch genommen wird. Ausserdem sehe ich noch ein Problem bezüglich Abfall, wie auch zerschlagene Bierflaschen, Zigarettenstummel etc., was eine Gefahr für Kinder ist, welche am nächsten Tag zum Spielplatz gehen.	Person 22
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Es gibt bereits genügend Erholungsmöglichkeiten (Spielplatz Schochen, Brätlistelle Tonigumpfen, Badi mit Beachvolleyballfeld). Zudem möchte ich nicht noch mehr Touristen, welche den Abfall liegen lassen, nach Wila locken.	Person 23
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Es hat bereits ein Beach-Volleyball-Feld in der Badi, welches sicher noch Nutzungspotential hat	Person 24
Wege	Führung des Reitweges: zu wenig breit über die Weide Wanderweg: Umweg via Jakobsbrunnen ist nicht attraktiv	Person 25
Weitere Rückmeldungen	Meines Wissens breitet sich die Mauereidechse beispielsweise in der Region Pfannenstiel immer mehr aus in die Landschaft auf Kosten der Zauneidechse aus. Daher aktiv nur Holzstrukturen erstellen. Böschungen nur mit nährstoffarmen Materialien (Unterboden/Aushub, Sand, Kies) erstellen. Ansaat mit lokalem (autochthonen) Saatgut. Ernte/Saatgut ebeetle und sammeln von Hand (https://www.schweizer-naturraum.ch/Leistungen/)	Person 26
Weitere Rückmeldungen	War an der Projektversammlung Hochwasserschutz und Revitalisierung Töss Wila am Do 10. Nov. 2022 anwesend. Einen Tag später haben Sie mir die sogenannte Bestvariante zugeschickt. Soweit so gut. Wir stellen fest dass an der Versammlung eine Variante minimal, mittel und maxi gezeigt wurde. In diesem Prospekt ist nichts mehr davon zusehen. Da in diesem Projekt zu viel Kulturland weggenommen wird ist diese Variante sehr schlecht. Wir sind der Meinung das viel zu viel Kulturland verbraucht wird für dieses Projekt. Die Landwirte die dieses Land bewirtschaften brauchen Gras und nicht Velowege, Parkplätze, Abfallcontainer usw. Die Probleme geben sich wahrscheinlich auch bei Beachvolleyballfeld, Brätli-Stelle und weitere zugewanderten Freizeitgestaltungen die man auslagert und für unsere Jungen Leute machen muss. Da wir auch in Ihrem Sinne für die Natur wie Tiere und Pflanzen sind und keinesfalls Gegner dieses Projektes (nur über das Ausmass) haben wir folgenden Vorschlag: Das letzte Kulturland auf der linken Seite (Dorfseite) sollte nicht verbraucht werden. Die Töss soll auf der rechten Seite weiter ausgeweitet werden was sicher auch geht ohne die Sägerei zu versetzen. Der Wanderweg führt ja nachher oben herum. Ev. auch die minimal Variante die wir nicht mehr sehen. Wegen dem Hochwasserschutz glaube ich ist das mit dem Huebbach für die Gemeinde Wila sehr wichtig und nicht die Töss an dieser Stelle mit Veloweg. Wir hoffen dass wir mit unserem Anliegen ein wenig Einfluss bei der weiteren Planung dieses Projektes erwirken können.	Person 27
Wege	Der Veloweg wie er jetzt besteht mit den nötigen Anpassungen wie Zugang zur Töss mit Rollstuhl reicht vollständig. Je besser dieser Veloweg ausgestattet wird je mehr Leute kommen daher und benutzen diesen Platz und die Infrastruktur (z.B. Abfall) muss Ausgebaut und unterhalten werden. Es ist klar dass immer mehr Personen von weit her kommen mit Elektrovelos, Elektro Trottis usw. und wir bald auch städtische Verhältnisse haben. Auch in der steinigigen, trockenen Töss wird das Verunreinigungen geben.	Person 27

Beachvolley-/BB-Feld / Pumprack	Wir wünschen eine «Sportaktivität» wie bereits eingeplant z.B. Beachvolleyballfeld oder Bike-Skatepark oberhalb des Schulhauses SEK Wila.	Person 28
Grillplatz	Wir sind der Meinung, dass unbedingt z.B. ein Grillplatz oder Aufenthaltsplatz mit z.B. überdeckter Grillstelle mit Häuschen oder so beim Spielplatz Schochen an die Töss eingebaut werden soll. Attraktivität für alle :-) (Jung, Alt, Gäste etc.).	Person 28
Lehrpfad	Wir würden uns über einen Lehrpfad in der Nähe der SEK Wila freuen und könnten auch in einer Projektarbeit mithelfen (Gewässer/Land/Natur/Vögel etc.).	Person 28
Weitere Rückmeldungen	Wir sind der Meinung, dass bei der Turnhalle SEK Wila relativ viel Land genommen wird und hier sicherlich einige Angelegenheiten geprüft werden müssen --> Rasenfläche, rote Bahn (wo genau, wo sinnvoll), Weitsprung Ersatz, allenfalls Erneuerung / Neubau für gewünschtes im Sportbereich.	Person 28
Wege	Bei den Brücken ist es sicherlich so, dass wenn die Schule anfängt und aus ist, relativ viel Langsamverkehr über die Brücke geht, das wäre wohl zu prüfen, ob das so belassen wird. Grundsätzlich ist es ja ein kleines Dorf und bis anhin funktioniert das immer, bzw. zum grössten Teil. Beim Schulhaus SEK Wila müssten sicherlich die Radwege überprüft werden - diese gehen dann relativ nahe an den Zimmern vorbei, auch die Begrünung wäre hier zu überarbeiten miteinander.	Person 28
Spielplatz	Ich bin für Naturspielplatz mit Einbezug von Töss	Person 29
Zugänglichkeit	Stellen mit erleichtertem Zugang für Menschen. Dafür aber auch Stellen mit Rückzugsmöglichkeit für Tiere. Besucherlenkung durch Büsche etc.	Person 29
Keine zusätzlichen Verweilplätze	Ein Grillplatz mit Volleyballfeld beim Tablatviadukt würde Autoverkehr verursachen. Die Autos würden auf dem Gewerbegebiet zwischen der Tössalstrasse und der Bahn parkiert. Danach würde das SBB-Geleise verbotenerweise zu Fuss überschritten. Ich meine, mit dem Volleyballfeld im Schwimmbad und den Grillstellen beim Tonigumpen sind genug Möglichkeiten zum Verweilen vorhanden.	Person 30
Weitere Rückmeldungen	«Ich finde es sehr gut, dass der Huebbach nicht bergauf umgeleitet wird. Sehr gut, dass die Midi / Maxi Varianten (absolute Landversauung) nicht umgesetzt werden. Zu der jetzigen Idee kann ich «ja» sagen.»	Person 30
Beachvolley-/BB-Feld / Pumprack	Am besten ist das Beach Volley Feld auch gleich bei der Feuerstelle und es sollte auch einen Unterstand mit Sitzgruppe.	Person 31
Grillplatz	Wenn eine zusätzliche Feuerstelle, so soll diese auch attraktiv für Teenager gestaltet werden	Person 31
Wege	Auf dem ehemaligen Kirchenweg (Trampelpfad) soll neu ein Wanderweg durchgehen. Ich bin mit dieser Wegführung nicht einverstanden. (...) Zudem ist der holzige Teil des Wegs extrem rutschig, wenn er nass ist. Da es direkt daneben steil abwärts geht, ist der Weg v.a. für kleinere Kinder ziemlich gefährlich. Auch die Strassenüberquerung ist gefährlich. Warum nicht den Wanderweg direkt an der Töss entlang lassen?	Person 32
Weitere Rückmeldungen	Wie und wo können die betroffenen Fruchtfolgefleichen kompensiert werden? Steht ein Realersatz für die betroffenen Grundstücke bereit?	Person 33
Wege	Was geschieht mit der UG Strasse (beim Reitstall)? Wie wird der Abflussquerschnitt bei den bestehenden Brücken erhöht? Möglichkeit zur Entflechtung Strassen/Langsamverkehr. Steg für Fuss/Veloverkehr bei Sommerau oder Bahnbrücke.	Person 33
Wege	Auf dem Radweg nimmt der Verkehr zu und gerade mit der anwachsenden Anzahl der e-Bikes ist die Geschwindigkeits-Bandbreite grösser geworden. Soll also der gesamte Tössradweg zum Mekka für (e-)Radfahrer und Skater werden (was ich begrüsse), so ist zu überdenken, ob sich wirklich auch Pferde, Kleinkinder und Personen mit eingeschränkter Mobilität darauf befinden sollen. Gerade im Raum Wila wäre ein zweiter Radweg möglich (für schnelle und langsame). Die langsamen Einwohner könnten der Töss entlang schlendern und mit ihren Kindern Skaten und Velofahren üben – eine richtige Fussgänger- und Begegnungszone. Auf der Schnellumfahrung (Radweg zwei) könnten Skater, Biker und eBiker stressfrei durchfahren.	Person 34
Platz für Jugendliche	Im Raum der Sekundarschule begrüsse ich eine Gestaltung für Jugendliche, wo sie sich auch in der Freizeit treffen können. Eine Uferzone für intensive Erholungsnutzung, vielleicht auch mit einem Spielfeld oder einer überdachten Feuerstelle. Aus Sicherheitsgründen ist vielleicht die Uferzone neben dem Schulhaus ungeeignet und sollte eher am unteren Ende des Projektabschnitts gestaltet werden.	Person 34

Zugänglichkeit	Die Pools nach den Schwellen sind teilweise gefährlich und auch attraktiv für kreatives Spielen. Werden die Gefahrenstellen beseitigt so sollten sich trotzdem weiter Badepools bilden können. Sie sind ein herrliches Sommererlebnis mit Kindern.	Person 34
Weitere Rückmeldungen	Mir erscheint auch die Pflege der Infrastruktur wichtig (Verweilplätze, Feuerstellen, Spielplatz und -feld). Je attraktiver, desto mehr Besucher über die Grenzen hinweg. Der Unterhalt und die Pflege muss organisiert und budgetiert sein. Freiwilligenarbeit funktioniert nur bedingt, aber ist möglich ;)	Person 34
Weitere Rückmeldungen	Die bestehende Uferböschung ist auch heute ein Lebensraum für Tier und Pflanzen mit jahrealten Bäumen und Sträucher, die tief verwurzelt sind. Die geplante Revitalisierung wird jedoch gerade diesen Lebensraum zerstören und es wird viel Zeit vergehen bis ein Ersatz entsteht. Ein fließender Übergang soll angestrebt werden, beispielsweise in dem Inseln bestehend aus alten Uferzonen bestehen bleiben, die dann durch Hochwasser langsam abgetragen werden.	Person 34
Beachvolley-/BB-Feld / Pumptrack	Beim Schochenspielplatz befindet sich ein Sandplatz. Den könnte man ein bisschen ausbauen, sodass der geforderte Beach-Volley-Platz vorhanden wäre.	Person 35
Weitere Rückmeldungen	Ein Beobachtungspunkt mit Toi-Toi-WC im Würbel, der via Trampelpfad erreicht werden kann.	Person 35